

Neuraltherapie

Unter Neuraltherapie wird die gezielte **Behandlung des vegetativen Nervensystems und peripherer Nerven mit einem Lokalanästhetikum** verstanden. Dafür sind drei verschiedene Ansatzpunkte möglich:

1. Die Segment- oder lokale Therapie
2. Die Behandlung von Nervenknospunkten (Ganglien)
3. Die Behandlung über ein kausales Störfeld

Als **Indikationen für die Neuraltherapie** stellt die **Internationale medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie nach Huneke Regulationstherapie e.V** auf ihrer Internetseite (www.neuraltherapie-online.de/index.php?content=indikationen) fest:

Kopf: Kopfschmerzen, Migräne, Kopfdruck, Folgen von Gehirnerschütterungen und Schädelbrüchen wie Schwindel, Gleichgewichtsstörungen oder Epilepsie als Unfallfolge. Arteriosklerose des Gehirns und Zustand nach Schlaganfall (nur Besserung der geistigen und körperlichen Beweglichkeit). Manche Formen von Kreislaufstörungen, Haarausfall, Trigeminusneuralgien, Fazialislähmungen, Schlaflosigkeit.

Augen: Glaukom (Grüner Star) und alle entzündlichen Augenerkrankungen wie Neuritis, Iridozyklitis, Keratitis, Skleritis usw.

Ohren: Akute und chronische Mittelohrentzündungen, vom Ohr ausgehende Gleichgewichtsstörungen (Menière), Ohrensausen und andere Ohrgeräusche, Schwerhörigkeit.

Nase: Heuschnupfen, Ozaena (Stinknase), chronischer Schnupfen, Verlust des Geruchsvermögens, Nebenhöhleneiterungen.

Hals: Schilddrüsenvergrößerung (Kropf) mit oder ohne Schilddrüsenüberfunktion (Basedow), aber auch hochgradige Nervosität mit Heulzwang und Angstzuständen. Chronische Mandelentzündungen, ständiges Druck- und Fremdkörpergefühl im Hals. Peitschensyndrom nach Auffahrunfällen.

Brust: Bronchialasthma, Herzasthma, Angina pectoris, Herzstiche, Herzbeklemmung, Zustand nach Herzinfarkt, Herzneurose (nervöse Beschwerden ohne erkennbare Ursache), Herzmuskelentzündung, Silikose (Staublunge), Emphysem, gewisse Formen der Lungentuberkulose.

Bauch: Leber- und Gallenleiden, Beschwerden nach Gelbsucht, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, Magenneurose, chronische Verstopfung, chronischer Durchfall, Kolitis.

Unterleib: Bei Frauen Entzündungen der Gebärmutter, Eileiter und Eierstöcke, Periodenschmerzen, Ausfluß, Krankheiten, die nach Fehlgeburten oder schweren Entbindungen aufgetreten sind, Kinderlosigkeit, sexuelle Störungen, Schwangerschaftserbrechen, Neigung zu Fehlgeburten. Beim Mann Prostata-(Vorsteherdrüsen-) vergrößerungen und -entzündungen, Impotenz. Nierenerkrankungen. Blasenleiden wie Reizblase, auch Bettnässen.

Gelenke: Arthrosis deformans (Alters- und Abnutzungserkrankungen mit Zackenbildung).

Wirbelsäule: Zervikalsyndrom, Spondylosis, Osteochondrosis, Bandscheibenschaden.

Neuraltherapie

Muskeln: Bechterew'sche Krankheit, Kreuzschmerzen, Alters-Hüftleiden (Cox-arthrose), Hexenschuss, Kniebeschwerden, Gelenk- und Muskelrheuma, Arthritis, Steißbeinschmerzen, Bänderzerrungen, Muskelrisse und deren Folgen. Knochenhauterkrankungen (z. B. Tennisellenbogen) nach Überanstrengung und Unfällen, Amputationsstumpfschmerzen, organische Durchblutungsstörungen an Armen und Beinen, Sudeck'sche Krankheit, Gefäßkrämpfe, Lymphabflussstauungen, Sportverletzungen.

Haut: Chronische Hautleiden (wie Ekzem), Narbenschmerzen, Keloidnarben, Entzündungen aller Art, After- und Scheidenjuckreiz, Hämorrhoiden-Beschwerden, Thrombosen, Furunkel, Schmerzen nach Gürtelrose, Warzen, schlecht heilende Wunden, offene Beine.

Nerven: Neuralgien aller Art, Nervenentzündungen, Ischias, Gemütsveränderungen nach Krankheiten oder Operationen, „nervöse“ Organleiden, Gefühlsstörungen, funktionelle Erkrankungen, Schmerzzustände aller Art, Polyneuropathien.

Allgemeinerkrankungen: Allergien, „vegetative Dystonie“, krankhaft vorzeitiges Altern, Alters- und Abnutzungserkrankungen, Leistungsknick, postoperative Krankheiten, Störungen der Hormondrüsen, Wetterfühligkeit und Föhnkrankheit.

Gefäße: Arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Krampfadern, Unterschenkelgeschwüre.

Die **Osterreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung** fasst Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Neuraltherapie übersichtlich auf ihrer Internetseite (www.neuraltherapie.at/aerzteinfo.htm) zusammen:

Indikationen der Neuraltherapie

- Alle vegetativ-nerval oder somatisch-nerval bedingten funktionellen Beschwerdebilder.
- Bei rein funktionellen Störungen primär ohne weitere Zusatzmedikation.
- Bei Vorliegen von Pathomorphologien als Adjuvans.
- Bei chronischen Leidenszuständen als Adjuvanstherapie – nicht selten entscheidender Durchbruch durch Störfeldtherapie.

Kontraindikationen der Neuraltherapie

- Überempfindlichkeit gegenüber Procain und Lidocain (sehr selten)
- Herzrhythmus- und Überleitungsstörungen (Bradykardie, AV Block II und III)
- Herzinsuffizienz ab Nyha III
- Myasthenia gravis

Grenzen der Neuraltherapie

- Genetisch bedingte Erkrankungen
- Psychogene Erkrankungen
- Systemerkrankungen
- Irreversible Schäden

Abrechnung Neuraltherapie

Zur Abrechnung stellen mehrere Leistungspositionen zur Verfügung:

GOÄ Nr.	Kurzlegende	1fach €	*1,8/2,3fach €
250*	Blutentnahme/Vene	2,33	4,20
252	Injektion, subkutan, intrakutan, i.m.	2,33	5,36
253	Injektion i.v.	4,08	9,38
254	Injektion i.a.	4,66	10,72
254	Ozon (Analogziff. n. §6)	4,66	10,72
255	Injektion intraartikulär, perineural	5,54	12,74

GOÄ Nr.	Kurzlegende	1fach €	*1,8/2,3fach €
256	Injektion (Periduralraum)	10,78	24,80
256	Canalis sacralis	10,78	24,80
264	Injektion/Infiltration der Prostata	6,99	16,09
266	Intrakutane Reiztherapie (Quaddeln) je Sitzung	3,50	8,04
267	Medikament. Infiltration 1 Körperregion	4,66	10,72
268	Medikament. Infiltration mehrerer Körperregionen	7,58	17,43
284	Eigenbluteinspritzung	5,25	12,07
285	Aderlass	6,41	14,75
286	gr. Eigenbluteinspritzung	12,82	29,49
300	Punktion eines Gelenks, Finger, Zehen	6,99	16,09
301	Punktion eines Ellenbogen, Knie, Sternocl., Dornfortsatz	9,33	21,45
302	Punktion eines Schulter-oder Hüftgelenks (mit Zeel)	14,57	33,52
303	Punktion einer Drüse oder Ganglion/Struma	4,66	10,72
315	Punktion eines Organs (Leber, Milz, Hoden)	14,57	33,52
483	Lokalanästh. (NNH),Infiltration kl. Bezirke	2,68	6,17
490	Incisurae, Art, subcla.	3,56	8,18
491	Infiltr. gr. Bezirke, Adnexen	7,05	16,22
493	Leitungsanästhesie	3,56	8,18
494	Ober-Unterkiefer je -Pudendusananästhesie, endoneural	7,05	16,22
495	Leitungsanästhesie, retrobulbär	7,05	16,22
497	Blockade des Truncus sympathicus (lumbaler Grenzstrang) oder Ganglion stellatum	12,82	24,49
498	Plexus sacral., Grenzstrang, sympathicus	17,49	40,22
620*	Reogramm – analog – entsprechend GOÄ § 6 (2)	8,86	15,95
1498	Konserv. Behandlg der Mandeln	2,56	5,90
2599	Ganglion Gasseri, Sphenopalatium	13,11	30,16
	Impfungen und Testungen		
384	Tuberkulinstempeltest, Mendel-Mantoux-Test oder Stempeltest mit mehreren Antigenen <i>(Abrechnung des Hautstempeltests zur Feststellung der Reaktionslage abgerechnet werden.)</i>	2,33	5,36
388	Reib-, Scratch- oder Skarifikationstest, je Test – analog – entsprechend GOÄ § 6 (2) <i>(Analogziffer bei der Verwendung von Spenglersanen etc. zur Provokation von Störfeldern)</i>	2,04	4,69
390	Intrakutantest, je Test <i>(Die Intrakutantestung wird zum Ausschluss einer Allergie auf das zu verwendende Neuraltherapeutikum der Therapie vorangestellt.)</i>	3,50	8,04
393	Nasaler oder konjunktivaler Provokationstest bds. mit Einzel- oder Gruppenextrakt, je Test	5,83	13,41

Im Rahmen der Neuraltherapie sind natürlich auch alle erforderlichen Beratungs- und Untersuchungsleistungen ansetzbar.